

»» Ein paar Worte vorweg

Ab dem dritten Mal kann man von „Tradition“ sprechen, heißt es. Nun gut, so wird dieser Newsletter also auch zur Tradition und wir als Arbeitskreis freuen uns, Euch wieder jede Menge Infos weitergeben zu können, zumal sich auch bei uns einiges getan hat. Was genau, müsst Ihr allerdings selber lesen...

Neues aus der DPSG

Bundesfachkonferenz vom 15. – 17.02.2008 am Wohldenberg im DV Hildesheim

Die diesjährige Bundesfachkonferenz Internationale Gerechtigkeit war vor allem durch einen „Stabwechsel“ geprägt: Susanne Krogull legte ihr Amt als Bundesfachreferentin nach insgesamt vierjähriger Amtszeit nieder. Auch an dieser Stelle nochmals einen Dank an Susanne für ihren vielfältigen Einsatz, mit dem sie für das Thema Entwicklungsfragen und Internationale Gerechtigkeit stand und steht. Im Amt folgt ihr Sebastian Friese, der aus dem DV Rottenburg-Stuttgart kommt und bereits im letzten Jahr in den BAKIG berufen wurde. Nach einem einstimmigen Votum, wurde er sogleich vom Bundesvorstand in sein neues Amt berufen. Inhaltlich stand der Austausch der Diözesen, die Ausrichtung des Fachbereichs als ganzem, die aktuellen Entwicklungen in Ruanda und die Diskussion um die Partnerschaft zu den Pfadfindern in Benin (Scoutisme Béninois) im Mittelpunkt.

Verstärkung im BAKIG

Zum einen wurden die bisherigen Schnuppermitglieder Saskia Scholten, Luisa Steffen und Frank Eichinger auf der Bundesfachkonferenz in den BAKIG offiziell berufen.

Zum anderen gibt es bereits zwei neue Schnuppermitglieder: Jana Gundelach aus dem DV Hildesheim und Elias Weingärtner aus dem DV Freiburg.

Rbu08 – das Bundesunternehmen der Rover

An Pfingsten beginnt für die Rover ihr Bundesunternehmen rbu08 mit einem großen „StartUp“ im Ferropolis, einem alten Braunkohletagebau in der Nähe von Halle.

Am Samstag sollen dort die Roverrunden in unterschiedlichen Workshops Ideen für ihre Unternehmen in der „action“-Phase bekommen. Dazu suchen wir noch Ideen und Workshopleiter, die nachmittags für 1 – 2 Stunden, Impulse und Anregungen geben können.

Mehr Infos gibt es unter www.rbu08.de oder im Bundesamt (anne.rumohr@dpsg.de, 02131/4599-84).

MEUTerei 2008 – Bundeslager der Wölflinge

Auch bei den Wölflingen ist jede Menge los: Vom 30.07. bis zum 04.08.2008 nehmen ca. 3.000 Wölflinge am Bundeslager MEUTerei in Westernohe teil. Auch hier werden noch Leiterinnen und Leiter für Workshops an den drei mittleren Veranstaltungstagen (01. – 03.08.) gesucht, die zu den Themen

Meine Umwelt, Mein Land, Meine Erde und Meine Überzeugungen mit einer Meute arbeiten möchten. Mehr Infos unter www.meuterei2008.de oder im Bundesamt (joerg.duda@dpsg.de, 02131/4699-86).

Neues DPSG-Magazin für alle

Die Bundesleitung hat es in ihrer letzten Sitzung beschlossen: Ab 2008 gibt es ein neues Magazin für alle DPSG'lerinnen und DPSG'ler. Der endgültige Name stand zu unserem Redaktionsschluss noch nicht fest. Es wird aber auf jeden Fall die bisherigen „Entwürfe“ und Stufenzeitschriften ablösen. Die erste Ausgabe soll Ende März erscheinen.

Ersten Freiwilligen „weltwärts“ entsendet

Als eine der ersten Organisationen überhaupt hat die DPSG einen Freiwilligen im Rahmen des neuen weltwärts-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) entsenden können.

Über die Kooperation mit dem pfadfindernahen Verein Nangu Thina konnte Michael Regnet aus dem DV Augsburg für sieben Monate nach White River in Südafrika zur South African Scout Association (SASA) entsandt werden. Regelmäßige Berichte gibt es in den News auf www.dpsg.de. Den Bericht über die Entsendung findet ihr unter <http://www.dpsg.de/news.html?id=0298>.

Neues von unseren Partnern

Bolivien:

Viele Begegnungen im Sommer

In diesem Sommer findet zum einen eine größere Begegnung des Bundesverbandes in Bolivien statt. Ca. 30 Teilnehmer, vor allem aus „Nicht-Bolivien-Diözesen“ wollen zusammen mit der Reiseleitung Susanne Krogull, Jens-Uwe Pietzsch und Andreas Bierod den langjährigen Partnerverband ASB besuchen fahren, um neue Kontakte zu knüpfen.

Zum anderen veranstalten der Diözesanverband Trier und der Bezirk Würm-Amper (DV München und Freising) je eigene Begegnungsreisen zu ihren Partnern nach Cochabamba und Potosí.

Im DV Münster findet die Rückbegegnung des Distriktes Santa Cruz in einem Rover-Workcamp im Bezirk Oldenburg statt. Dort soll ein gemeinsames Öko-Projekt umgesetzt werden.

Ruanda:

Die Partnerschaft der DPSG mit der Association des Scouts du Rwanda (ASR) besteht dieses Jahr seit 30 Jahren. Ein kurzer Rückblick befindet sich in der ersten Ausgabe des neuen Magazins.

Ruanda-Partnerschafts-Wochenende

Um das 30-jährige Bestehen der Ruanda-Partnerschaft zu feiern, veranstaltet der Bundesarbeitskreis Internationale Gerechtigkeit vom 19. bis 21. September 2008 ein Wochenende in Westernohe. Eingeladen sind alle, die sich für die Ruanda-Partnerschaft interessieren, insbesondere auch alle,



»» die in den letzten 30 Jahren aktiv daran teilgenommen haben.

Es soll das Jubiläum gefeiert werden und auf die Partnerschaft zurückgeblickt werden. Eine ausführlichere Einladung gibt es bald unter www.dpsg.de sowie in allen Stämmen. Interessierte können sich im Auslandsamt im Bundesamt anmelden.

Amahoro Amani

Letztes Jahr wurde das Amahoro-Amani-Friedensprojekt erfolgreich beendet, welches die DPSG auch im Rahmen der Jahresaktion 2006 "Gifts for Peace" unterstützt hat. Ein kurzes Video dazu kann jetzt online angeschaut werden: http://youtube.com/watch?v=KfKQst6a_5Q

Pfadfinderwoche

Vom 17.-24. Februar 2008 haben unsere ruandischen Partner eine Pfadfinderwoche durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung fand im Pfadfinderzentrum in Butare statt und wurde hauptsächlich von Hassan organisiert. Der Themenschwerpunkt lag bei der Aufarbeitung des Genozids, was mit Hilfe der Organisation „Right to Play“ durchgeführt wurde. Diese versucht schwierige Themen spielerisch aufzubereiten. Von der ASR wurde dazu eine Anleitung für die Gruppenleiter vor Ort entwickelt, so dass sich zeitgleich Pfadfinder in ganz Ruanda mit der Thematik auseinandersetzen konnten.

Entwicklungspolitisches

Jugendverbände zu Gast im BMZ

Mit einem freudigen Lächeln empfing Karin Kortmann, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), im Januar eine Delegation der katholischen Jugendverbände, unter ihnen Sebastian Friese für die DPSG. Sie hatte eine Delegation der katholischen Jugendverbände eingeladen, um mit den Jugendlichen die Ergebnisse des „Youth Hearing G8“ zu diskutieren. Dazu hatten BDKJ-Bundesvorstand, UN-Millenniumkampagne, MISEREOR und Justitia et Pax bereits am 19. Mai 2007 Jugendliche eingeladen. 60 Jugendliche erarbeiteten dabei Forderungen und stellten diese im Rahmen des G8-Gipfels an Regierungen der reichen Länder. Die Forderungen betreffen die Themen „Recht auf Gesundheit“, „Recht auf Nahrung“, „Recht auf Bildung“ und „Recht auf Arbeit“. Kortmann ermutigte die katholischen Jugendverbände und versprach, sie in ihrem Engagement für die weltweite Beteiligung von Jugendlichen an der Bekämpfung von Armut zu unterstützen. Mehr Informationen zum Thema gibt es auf www.youthhearing.org

Mit dem Bundespräsident nach Uganda und Ruanda

Als Vertreterin der DPSG flog Saskia Scholten aus dem BAKIG vom 02.-08. Februar 2008 mit Horst Köhler nach Afrika. Während der Reise war sie froh, im Hinterkopf haben zu können, dass die DPSG mit ihrer Partnerschaftsarbeit tatsächlich etwas tut in Ruanda - und nicht nur Repräsentanten sind.

Die Einladung zwei Pfadfinder mit auf die Reise zu nehmen war eine Anerkennung der Arbeit der Pfadfinder, was der Bundespräsident im abschließenden persönlichen Gespräch mit Saskia noch einmal betonte.

Mehr dazu auf der Seite des Bundespräsidenten (www.bundespraesident.de), wo es das Tagebuch der anderen Pfadfinderin von der PSG zu lesen gibt und auf <http://www.dpsg.de/news.html?id=0301>.

Termine und Hinweise

Weltbessermacher gesucht

Ob MISEREOR und der BDKJ an Baden-Powell gedacht haben, wird wohl ihr Geheimnis bleiben. Auf jeden Fall suchen sie in ihrer traditionellen Fastenaktion „Weltbessermacher“ als Engel, Held, Retter, Heilige und Fee.

Wie das genau funktioniert erklärt die Aktionshomepage www.weltbessermacher.de. Unterstützt wird die Aktion von der Kölner A-Capella-Gruppe „Wise Guys“.

Podium beim Katholikentag zu Coca-Cola:

„Man ist, was man isst!“

Der Coca-Cola-Boykott hat in der DPSG und in anderen Verbänden für viele Diskussionen und Auseinandersetzungen gesorgt. Die Bundesleitung ist und bleibt mit der Deutschland-Vertretung im Gespräch.

Auf dem Katholikentag in Osnabrück gibt es nachmittags am 22.05.2008 im Jugendzentrum für alle, zwei wesentlich Betroffene persönlich zu erleben: Zum einen Edgar M. Páez, den Vorsitzenden der kolumbianischen Lebensmittelgewerkschaft Sinaltrainal, in der auch die betroffenen Coca-Cola-Mitarbeiter organisiert waren und zum anderen einen noch nicht näher benannten Vertreter der Coca-Cola Deutschland GmbH. Mit dabei sind zudem noch Renate Künast (ehem. Verbraucherministerin) und Ute Hausmann von der FIAN.

Fairer Handel und Klimawandel

Der Weltladendachverband hat eine neue Broschüre zum Thema Fairer Handel und Klima herausgebracht. Ihr findet sie unter:

http://www.weltladen.de/downloadc/20765_Hintergrund_Fairer_Handel_schafft_gutes_Klima.pdf

Kritischer Konsum

Rund um dieses Thema dreht sich die Jugendaktion des Bistums und des BDKJ Rottenburg-Stuttgart. Auf der Homepage www.dein-geld-regiert-die-welt.de werden viele Methoden und Möglichkeiten – auch über Coca-Cola-Boykott hinaus – aufgezeigt.

Gut Pfad!

Euer BAKIG

